

CORONA - Informationen zum aktuellen Stand in der Gemeinde Rot an der Rot

17.03.2020

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

in der aktuellen Situation gilt es, die weitere Verbreitung des neuen Corona-Virus einzudämmen, indem die Möglichkeiten reduziert werden, sich anzustecken. Dieser Verantwortung stellt sich auch die Gemeindeverwaltung Rot an der Rot. Zum Schutz für Sie, aber auch zum Schutz einer funktionierenden Verwaltung, werden bis auf weiteres folgende Vorsichtsmaßnahmen getroffen:

Regelung zum Kundenverkehr im Rathaus

Natürlich stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde weiterhin zur Verfügung. Jedoch werden ab Dienstag (17. März 2020) unsere Verwaltungsgebäude für die Öffentlichkeit schließen, um unsere Gemeindeverwaltungen einsatz- und handlungsfähig zu halten. Wir sind dringend darauf angewiesen, dass unser Personal weiterhin für die normalen Aufgaben und Abläufe zur Verfügung steht und auch zwingend erforderliche Dienstleistungen aufrechterhalten und erledigt werden können. Wir bitten Sie daher um Verständnis, dass nur in dringenden und unaufschiebbaren Angelegenheiten ein persönlicher Termin vereinbart werden kann. Oft können Anliegen auch telefonisch, per E-Mail oder über die Homepage vorgebracht und erledigt werden. Nachfolgend haben wir die jeweiligen Kontakte für Sie zusammengestellt:

Bürgerbüro

Vorzimmer Bürgermeisterin, Einwohnermeldeamt, Passamt, Sozialamt, Fundamt, Führerscheinanträge, Projektarbeit, Mitteilungsblatt, Homepage

✉ rathaus@rot.de

Hauptamt

Personalamt, Schul- und Kindergartenwesen, Standesamt, Wahlen

✉ wachter@rot.de

Bauamt

Baurecht, Grundstücksangelegenheiten

✉ groezinger@rot.de

Finanzwesen

Kämmerei, Gemeindekasse, Friedhofsamt, Gewerbeamt, Festhallenbelegung, Grundbuch

✉ rettenmaier@rot.de

**Alle Mitarbeiter erreichen Sie derzeit über die
Telefonnummer 08395/9405-0.**

Einrichtung einer telefonischen Hotline für Bürgerfragen:

Während der beschränkten Öffnungszeit richten wir für folgende Zeiten eine Hotline ein:

- von Montag bis Donnerstag zwischen 08.00 Uhr und 18.00 Uhr
- sowie am Freitag von 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr.

Unter der Nummer 08395 9405-0 erreichen Sie durchgehend einen Mitarbeiter unseres Rathauses, um Ihre Anliegen direkt anbringen zu können.

Schließung gemeindlicher Einrichtungen und Räumlichkeiten

Alle öffentlichen Einrichtungen mit Hallen, Spielplätzen, Feuerwehr- und Dorfgemeinschaftshäusern, sowie Kindergarten- und Schulgebäude bleiben bis auf weiteres geschlossen. Das Land Baden-Württemberg hat die landesweite Schließung aller Schulen, Kindertageseinrichtungen und der Kindertagespflege bis Sonntag, 19.04.2020 bekanntgegeben. Die Betreuung der Kindergartenkinder und Schüler/innen soll dabei für diesen Zeitraum über das soziale Umfeld und innerhalb der Familie sichergestellt werden. Nur in Ausnahmefällen für genau benannte Personengruppen ist eine Betreuung der Kinder in einer Notfallbetreuung möglich. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie auf unserer Homepage www.rot.de unter der Rubrik „Aktuelle Meldungen“.

Veranstaltungen

Es wird auf die Allgemeinverfügung des Landratsamts Biberach vom 16.03.2020 über das Verbot und die Einschränkung von Veranstaltungen und Versammlungen zur Eindämmung der durch SARS-CoV-2 (neuartiges Corona-Virus 2019) verursachten Atemwegserkrankung verwiesen: „Es ist untersagt, sämtliche öffentliche und nichtöffentliche Veranstaltungen und Versammlungen in geschlossenen Räumen und unter freiem Himmel durchzuführen. Ausgenommen hiervon sind Veranstaltungen und Versammlungen im unmittelbaren häuslichen und verwandtschaftlichen Bereich sowie Wochenmärkte. Bei Wochenmärkten ist ein Mindestabstand von 1,5 Metern zwischen den Personen einzuhalten.“

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass diese Verfügung des Landratsamts auch für den privaten Bereich gilt. Veranstaltungen z. B. von Jugendbuden oder in Partykellern sind damit ebenfalls untersagt. Bei Fragen können Sie sich gerne telefonisch (08395 94050) oder per E-Mail (rathaus@rot.de) an uns wenden.

Ein dringender Aufruf

Diese Maßnahmen werden ergriffen, um ältere Menschen und Menschen mit Vorerkrankungen zu schützen. Die weitere Verbreitung des Virus kann jedoch nicht verlangsamt werden, wenn Kinder, Jugendliche oder Erwachsene sich dennoch in (größeren) Gruppen treffen. Wir bitten daher alle, dafür zu sorgen, dass im Interesse unserer älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger Menschenansammlungen vermieden werden. Es ist keine einfache Zeit, aber wenn jeder auf sich und seine Mitmenschen achtet und sich an die Handlungsweisen hält, die über die Medien veröffentlicht werden, werden wir die Zeit gemeinsam gut meistern.

Eine große Bitte

Richten Sie ein Augenmerk auf kranke, pflegebedürftige oder ältere Mitbewohner unserer Gemeinde, die alleinstehend sind, die kein entsprechendes soziales Umfeld haben und sich nicht selbst versorgen können. Gerade diese Menschen brauchen in dieser Zeit Hilfe und Unterstützung. Wenn Sie von entsprechenden Personen wissen oder erfahren, und wir aktiv werden sollten, melden Sie sich bitte bei uns.

Helfen Sie uns, mit der nötigen Ruhe und Besonnenheit die herausfordernde Situation, in der wir uns gerade befinden, gemeinsam zu meistern und damit Angst und Panik entgegenzuwirken. Nur so sind und bleiben wir handlungsfähig und können uns gegenseitig unterstützen.

Herzlichen Dank!

Ihre
Irene Brauchle
Bürgermeisterin